

ANZEIGE

Die Mobiliar unterstützt Hochwasserschutzprojekt in Dagmersellen

Hochwasser-Gefahr eindämmen

Die Mobiliar unterstützt in der Gemeinde Dagmersellen ein Hochwasserschutzprojekt. 100 000 Franken flossen in die Realisierung der Schutzmassnahmen.

Die Naturkatastrophen haben sich in den letzten Jahren gehäuft und vielerorts hohen Handlungsbedarf bei der Prävention aufgezeigt. «Unsere Gesellschaft ist bereit, Verantwortung zu übernehmen und die öffentliche Hand zu unterstützen», sagt Stefan Schärli, Generalagent der Mobiliar in Willisau-Entlebuch. Mit 35 Millionen Franken aus dem Überschussfonds der Genossenschaft leistet die Mobiliar einen Beitrag an konkrete Präventionsprojekte in der ganzen Schweiz – darunter das Hochwasserschutzprojekt in Dagmersellen.

Hochwasser bedroht Gemeinde seit Jahren

Dagmersellen wurde zweimal von grossen Hochwassern heimgesucht. Das grösste dokumentierte Hochwasserereignis stammt aus dem Jahr 1972. Im Jahr 2007 ereilte die Luzerner Gemeinde das zweitgrösste Hochwasserereignis.

Das Hochwasserschutzprojekt in Dagmersellen beinhaltet mehrere Massnahmen: Der Hürnbach wurde an mehreren Stellen auf vier Meter verbreitert. Die Ufermauern entlang des Hürnbachs wurden teilweise ersetzt oder repariert. Weil sämtliche Brücken im Projektperimeter ein Hochwasserschutzdefizit aufwiesen, mussten alle ausgebaut werden. Die Bauarbeiten konnten Ende 2019 abgeschlossen werden. Die Baukosten für das Hochwasserschutzprojekt beliefen sich auf rund 5.2 Millionen Franken. Die Mobiliar beteiligt sich mit 100 000 Franken.

35 Millionen Franken für Präventionsprojekte

Die Mobiliar hat als Marktleaderin und Know-how-Trägerin in der Sachversicherung alles Interesse an Präventions-



Checkübergabe in Dagmersellen (von links): Stefan Reichert (Versicherungsberater Mobiliar Willisau-Entlebuch), Urs Fellmann (Vizepräsident und zuständig Ressort Bau, Gemeinde Dagmersellen), Philipp Bucher (Gemeindepräsident Dagmersellen) und Stefan Schärli (Generalagent Mobiliar Willisau-Entlebuch). ZVG

massnahmen. Seit dem Hochwasser 2005 hat sie zur Unterstützung von Präventionsprojekten insgesamt 35 Millionen Franken aus dem Überschussfonds der Genossenschaft bereitgestellt. Bisher hat die Mobiliar schweizweit rund 130 Projekte unterstützt – weitere sind in Prüfung.

Das Gesellschaftsengagement der Mobiliar

Als ein genossenschaftlich verankertes Unternehmen kann die Mobiliar die Öffentlichkeit an ihrem Erfolg teilhaben

lassen und damit die unternehmerische Verantwortung ganz besonders wahrnehmen. Die Mobiliar will mit ihrem Gesellschaftsengagement das Vertrauen in die eigene Gestaltungskraft fördern. Dafür forscht sie derzeit an der Universität Bern (Klimafolgen und Naturrisiken) und an der ETH Zürich (Datenanalyse), unterstützt in einer neuen Ideenwerkstatt in Thun die unternehmerische Kraft der Schweizer KMU-Landschaft, fördert Prävention vor Naturgefahren in Schweizer Regionen und baut ihr Kunst- und Kulturregagement aus. PD

REGION | Anlässe von Fischer Wärmetechnik stiessen auf Interesse

Ökonomische Gebäudesanierungen

Über 300 Interessierte haben sich kürzlich an der Veranstaltung «Wie saniere ich mein Haus (richtig)?» über energetische Gebäudesanierungen informiert. Der Anlass von Fischer Wärmetechnik fand am 10. Februar im Campus Sursee statt. Am 12. Februar wurde die gleiche Veranstaltung in der Aula im Schulhaus in Reiden durchgeführt. Am 18. Februar ging der Anlass mit rund 100 Besuchern in der Aula Zentrum Impuls in Hildisrieden über die Bühne.

In ihren Vorträgen gingen die beiden Referenten Ruedi Meier und Beat Fischer der Frage: «Welche Energiesparmassnahmen rechnen sich?» nach. Beat Fischer, Unternehmer und Heizprofi, betonte: «Der Gebäudesektor ist aktuell für über ein Viertel der gesamten Treibhausgasemissionen der Schweiz verantwortlich. Ein Schlüssel für die weitere Absenkung dieser Emissionen liegt daher in der energetischen Sanierung des bestehenden Gebäudeparks. Trotzdem liegt die energetische Sanierungsquote dafür heute noch deutlich zu tief. Oft wird dabei mit fehlender Wirtschaftlichkeit argumentiert – das stimmt aber nicht: Wer richtig saniert, erreicht eine deutlich bessere Verzinsung als bei der besten Anlage auf der Bank.» Ruedi Meier,

Autor der Studie «Gebäudesanierung – Wirtschaftlichkeit der CO₂-Abgabe» im Auftrag des Bundesamtes für Umwelt (BAFU), sagte: «Eine zentrale Rolle zur Reduzierung der CO₂-Emissionen nimmt dabei die Umstellung auf erneuerbare Heizsysteme ein.» Für die Studie wurden neun unterschiedliche Sanierungsniveaus von der Pinselsanierung bis zur umfassenden Sanierung auf den Standard Minergie A untersucht. Das Fazit ist laut Ruedi Meier: «Die Kombination einer Wärmepumpenheizung mit einer Solaranlage auf dem Dach hat den maximalen energetischen Effekt und ökonomischen Nutzen.»

Am 17. März führt die Gemeinde Sempach einen thematisch ähnlichen Anlass durch: Die Veranstaltung trägt den Titel «Jetzt – energetisch modernisieren!» und wird im Rathausmuseum Sempach durchgeführt. Beat Fischer hält dort erneut ein Kurzreferat zum Thema «Umstellung auf erneuerbare Heizsysteme». Ausserdem sprechen Bruno Stofer, Finanzvorsteher Stadt Sempach, und Marco Lustenberger von der Dienststelle Umwelt & Energie des Kanton Luzern. Türöffnung und Beginn Ausstellung sind um 18.15 Uhr, die Referate beginnen um 19.15 Uhr. MARTIN AUE



Beat Fischer (l.) und Ruedi Meier sprachen über das Thema Heizungersatz. ZVG

SURSEE

Alles zu Taufe und Erstkommunion

Bei Estermann's Photo- und Bürobedarf AG im Stadthof Sursee findet man eine grosse Auswahl an schönsten kirchlichen Andenken zur Taufe, Erstkommunion und Firmung. Schönste Haarkränze zur Erstkommunion sind alles handgefertigte Einzelstücke und werden in einer grossen vielseitigen Auswahl präsentiert. Zudem findet man auch eine Vielzahl an schönen Geschenk-Ideen wie Kreuze, Weihwasser-Gefässe, Gebetswürfel, Christopherus, Schutzengel und vieles mehr. Taufkerzen mit oder ohne Beschriftung sind ein schönes Andenken von Patin oder Pate zur Taufe. Baby-Tagebücher oder Taufurkunden sowie weitere Taufgeschenke runden das vielseitige Angebot ab.

Das ganze Team der Estermann's AG freut sich, bei der Suche nach dem idealen Geschenk zu helfen und fachkundig zu beraten. Weitere Infos findet man auf der Website unter <https://www.buerbedarf-estermann.ch/erstkommunion-tauf/>. MGT



Taufkerzen sind ein schönes Andenken. ZVG

Nachhaltig Abnehmen dank gezieltem Krafttraining

Mit dem baldigen Ende der Wintermonate möchten wir den überschüssigen Winterspeck loswerden, und wir fangen an, weniger zu essen und viel Ausdauersport zu machen. Dieses Vorgehen ist ein Garant für den unliebsamen Jojo-Effekt, da so unweigerlich Muskulatur abgebaut wird. Nach der Diät ist unser täglicher Kalorienumsatz tiefer als zuvor, und so ist die Gefahr hoch, dass wir sofort wieder zunehmen. Gezieltes Krafttraining sollte deshalb vor einer Diät oder intensivem Ausdau-

ersport eingesetzt werden. Mit einer besseren Muskulatur steigt der Kalorienumsatz nachhaltig an, was langfristig zur Verbrennung von Kalorien aus den Fettdepots führt. Ausserdem wird durch Krafttraining der Appetit reguliert, wogegen intensiver Ausdauersport zu Heisshungerattacken führen kann. Das Personal von Fitness Connection Sursee berät Interessierte gerne in einem kostenlosen Kennenlerntraining für ein nachhaltiges Trainings- und Ernährungsprogramm. MGT



ZVG

EMMENBRÜCKE | Camp David und Soccx ist neu im Emmen Center

Neues Angebot für Modebewusste

Das Fashion- und Lifestyle-Label Camp David und Soccx eröffnete letzte Woche einen neuen Store im Emmen Center. Beide Fashion-Marken kamen vor über 20 Jahren auf den Markt und konnten in den letzten Jahren stark an Popularität zulegen. Camp David verkörpert hochwertiges Menswear verbunden, mit einem

authentischen Lifestyle. Das Sortiment deckt sowohl den Freizeitbereich mit lässig-sportlichen Looks ab als auch den Businesspart mit stilvollen Anzügen.

Soccx, das Womenswear-Label aus dem Haus Clinton, überzeugt mit Casualwear und den dazu passenden Accessoires, Taschen und Schuhen. MGT

ANZEIGE



«Dank meinem Job in der Region habe ich mehr Zeit für mein Hobby!»

regiostellen.ch
Näher brint mich weiter!

